

24. April 2021

Grüß Gott mitnand,

gestern sind die neuesten Nachrichten über bevorstehende Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen ab Mitte Mai bekanntgegeben worden. Für die einen bedeutet das Licht am Horizont, für die anderen geht die Sache (noch) viel zu langsam. Für die verantwortlichen Politiker ist es eine äußerst herausfordernde Angelegenheit, ein manchmal sicher auch schmerzhafter Spagat zwischen Schutz und Freiheit.

In der Pfarre geht es uns nicht anders. Wie sehr wünsche ich mir wieder den „Normalzustand“ ohne Platzbeschränkungen, ohne Maskenpflicht in der Kirche, ohne Verbot zu singen, mit Händedruck zur Begrüßung und vor allem uneingeschränkten Begegnungen ... Aber dem steht im Moment noch viel zu deutlich das Damoklesschwert „Ansteckungsgefahr“ gegenüber. Vielleicht bin ich überängstlich, aber mir steckt immer noch die Erfahrung von der Ansteckung der Mitarbeiter/innen im Pfarrhaus vom vergangenen Oktober. Niemand kann bis heute erklären, wie das Virus ins Pfarrhaus gekommen ist, wir hatten schon früh Desinfektionsmittel und Masken parat, aber trotzdem war es urplötzlich da und mehrere von uns waren beim Test positiv und erkrankten mehr oder weniger heftig an Covid 19. Und wenn jetzt Nachrichten zu hören bzw. zu lesen sind von Ansteckungen im größeren Kreis nach Familien- oder Jugendfesten, dann verstehe ich einerseits die Menschen, die endlich wieder zusammenkommen und zusammen feiern möchten, aber ich erkenne auch, dass es einfach noch eine nicht zu ignorierende Gefahr gibt.

Es bleibt nichts anderes, als nach wie vor um Verständnis für die Schutzmaßnahmen zu bitten und um das Nutzen der Testungen und /oder Impfungen, die uns angeboten werden.

Und dann ist da die große Hoffnung, dass es klappen wird mit den Erleichterungen ab Mitte Mai und vielleicht – hoffentlich – danach weitere Erleichterungen folgen werden.

Zemm heba ist eine schöne und wertvolle Tugend, die gerade jetzt auch gefordert ist.

Ich wünsche euch allen einen schönen „Gute-Hirt-Sonntag“ auch in der Gewissheit, dass da EINER ist, der auf uns schaut und uns begleitet.

Ganz liebe Grüße aus dem Pfarrhaus
euer Moderator Norman Buschauer

PS: Und für alle, die – sicherheitshalber – zuhause feiern möchten, schicke ich gerne die Anregung für die sonntägliche Hauskirche mit.



KATHOLISCHES PFARRAMT

Mod. Dr. Norman Buschauer
Schloßweg 2
A-6820 Frastanz
Telefon: 05522 51769
E-Mail: office@pfarrefrastanz.at
Web: www.pfarrefrastanz.at